

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 250

4. Juni 2013

- Anwesende: Jessica Bühler, Gerrit Buse, Sabrina Friesenborg, Julian Hankel, René Hopf, Benedikt Kleinhüchelkoten, Tobias Kürschner, Dino Kussy, Markus Künne, Robert Niehage, Manuel Sträßer
- Verspätet: Marie Reitz
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: Mark Brockmann, Sebastian Hauer, Alexander Müller, Jens Zentgraf
- Für diese Sitzung entschuldigt: Paul Pinkal, Fabian Schlenz
- Gäste: Morteza Eshkabucy, Andrej Gelenberg, Fabian König, Felix Schäfer, Felix Thran
- Sitzungsleitung: Gerrit Buse
- Protokoll: Markus Künne

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|----------|
| 1 | Protokoll | 3 |
| 2 | Post | 3 |
| 3 | Mails | 3 |
| 4 | Berichte | 3 |
| 5 | Studieren unter 18 | 4 |
| 6 | Kies für Kohle | 4 |
| 7 | Euronen für Eddings | 5 |
| 8 | Kohle für Kabel und Asche für Adapter | 5 |
| 9 | After-Show-Party Real-it-y | 6 |
| 10 | Aufräumen | 6 |
| 11 | Admin-Posten | 7 |
| 12 | Sommerfest Finanzen | 8 |
| 13 | Berichte der KIF 41,0 | 8 |
| 14 | Verbot von Studienleistungen | 8 |

15 Newsletter

9

16 Sonstiges

9

1 Protokoll

- FSR-Sitzung 248: Fertig und veröffentlicht
- FSR-Sitzung 249: PDF größtenteils fertig. Wahlen müssen noch angenommen werden (Mark und Felix). Zu letzterem gibt es noch Diskussionsbedarf → TOP
- Konstituierende Sitzung nach der FVV im Sommersemester: Fertig, alle Unterschriften vorhanden
- FVV im Sommersemester: Beinahe fertig. Dave als Mit-Sitzungsleiter muss noch unterschreiben.

2 Post

- Metro-Katalog → Kiosk
- Linux-Magazin → ausgelegt
- Zahlungserinnerung an Benjamin Titz für die Technology Review. Tatsächlich wurde diese Zeitschrift geliefert — jedoch nicht bestellt. Der Verlag wurde bereits angeschrieben.

3 Mails

- Grillen im Anschluss an die Sitzung
- Benedikt arbeitet an der Aktualisierung der FSR-Seite
- Frage zur Beteiligung an der PG-Infoveranstaltung.
- Annahmen der Wahl der letzten Sitzung
- Ankündigung der Veranstaltung “Pi and More 3”
- Anfrage zu Informationen zu Zulassung
- Anfrage zu KIF-Belegen
- Einladung zur nächsten StuPa-Sitzung

4 Berichte

- Tobias hat letzte Woche mit Hans Decker in Bezug auf den PG-Raum-Tausch gesprochen (siehe Protokoll der Sitzung 249)
 - Prinzipiell ist es kein Problem, einen Raum (U03) zu tauschen. Es sollten dann lediglich genügend Stühle unten sein.
 - Ebenfalls ist es möglich, einen Raum “nichtreservierbar” zu machen. Hierzu muss man mit der IRB reden.
 - “Überschreibungsrechte” werden problematisch gesehen. Allerdings könnte man als Alternative eine Menge von Nutzern PG#### haben, die diese Zusatzrechte haben. PG-Teilnehmer erhalten dann zu Beginn ihrer PG ein (neues) Passwort mit diesem Login. Weiterhin wird gewünscht, dass mit diesen Usern zeitig reserviert und nötigenfalls bis zur nächsten vollen Stunde gewartet wird (ohne “Rauswerfen”).
- Es gab etwas Diskussion mit/zu den Reinigungskräften.

- Offenbar gab es Beschwerden, die Räume auf dem Flur würden nicht geputzt.
- Räume wurden nicht geputzt, wenn sich zum Zeitpunkt der geplanten Reinigung Leute darin aufhielten. Die Reinigungskräfte haben die Vorgabe, Leute *nicht* aus den Räumen rauszuwerfen.
- Wir haben dies nun geklärt: Aus den Räumen des Fachschaftsflur dürfen die Leute gerne herausgebeten werden, wenn dort eine Reinigung ansteht. Hier ist das weniger streng zu sehen als beispielweise bei den WiMi-Bürräumen von Lehrstühlen.
- Vorschlag: entsprechende Hinweisschilder in den Räumen anbringen: Wenn die Reinigungskräfte den Raum putzen wollen, sollten die Räume auch freigemacht werden.
- In Bezug auf die PG-Info-Veranstaltung:
 - Es wurde heute nochmal persönlich angefragt, ob jemand aus dem FSR einen Kurzvortrag hält. Dabei wurde abgesagt — wir haben in der kurzen Zeit niemanden dafür gefunden.
 - Weiterhin wurde weitergegeben, dass der Wunsch nach einer frühzeitigen Anfrage an die nächsten PG-Betreuer weitergegeben werden soll.
 - Kritik: Es wäre schön gewesen, wenn jemand auf die Mail geantwortet hätte. Dem stimmen wir zu.

Ankunft (14:30) Marie Reitz

5 Studieren unter 18

- Ab nächsten Semester kann es häufiger passieren, dass Studierende unter 18 bei uns auflaufen (Abitur nach der 12. Stufe). Bislang kam das eher selten vor. Da diese Studierenden noch nicht volljährig sind, könnten einige Regelungen anders sein als bei Ü18-Studenten.
- Auch diese Studierenden kommen eventuell mit Fragen in die Beratung. Darauf sollten wir vorbereitet sein und uns etwas Expertise zulegen.
- Das Thema wurde in der FsRK¹ schonmal angesprochen (1. August 2012, 5. September 2012). Markus sucht die entsprechenden Notizen heraus
- Sabrina hat ein Jugendrecht-Buch und benötigt dieses nicht mehr. Sie will es der Fachschaft zur Verfügung stellen.
- Wir sind wahrscheinlich nicht dazu berechtigt, Ausweise zu kontrollieren und Leute gegebenenfalls zur “Sperrstunde” rauszuschmeißen.
- Marie will das Thema einmal im Dekanat ansprechen.

6 Kies für Kohle

- Jessica hat für das Grillen nach der Sitzung Grillkohle eingekauft. Die Kosten von 10,57 EUR hätte sie gerne erstattet.
- Finanzbeschluss:

Der FSR erstattet Jessica Bühler 10,57 EUR für Grillmaterialien

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 12 | 0 | 0 |

Somit wird das Geld erstattet.

Ankunft (14:40) Alexander Müller, Paul Pinkal

¹Fachschaftsrätekonferenz

7 Euronen für Eddings

- Sabrina hat ein paar neue Eddings (*nicht* Whiteboardmarker) für das Büro geholt. Die Kosten von 7,15 EUR möchte sie gerne erstattet haben
- Finanzbeschluss:

Der FSR erstattet Sabrina Friesenborg 7,15 EUR für Büromaterialien

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 13 | 0 | 1 |

Somit wird das Geld erstattet.

- Ein Aufkleber, dass diese Stifte nicht für Whiteboards geeignet sind, soll noch angebracht werden.

8 Kohle für Kabel und Asche für Adapter

- Der neue Beamer in E34 hat einen HDMI-Eingang. Es wäre schön, wenn man diesen Eingang auch nutzen würde — VGA sorgt für unnötige mehrfache Konvertierung und geht auf die Qualität.
- Da wir auch VGA-Kabel im Büro lagern und nötigenfalls verleihen, sollten wir das mit einem HDMI-Kabel ähnlich handhaben.
- Dino hatte an ein Kabel zu 10 Metern und/oder ein Kabel zu 5 Metern gedacht. Weiterhin wären für viele Laptops Adapter auf Displayport und Mini-Displayport praktisch.
- Frage zum Qualitätsverlust bei Länge: Bei 15 Metern wird es wohl qualitativ grenzwertig. Wir wissen nicht, wieviel Kabelführung vom Panel zum Beamer es sind und sollten da eher etwas sparsamer sein.
- Einwand: Wir sollten nicht zuviele Adapter kaufen. Ein wenig sind die Leute auch selbst dafür verantwortlich, für die Anschließbarkeit ihres Equipments zu sorgen. »nicht den Popo hinterhertragen«. Displayport macht allerdings noch gut Sinn.
- Wunsch: Ein zweites Kabel als Reserve wäre nicht verkehrt. Hierfür könnte man auch ein kürzeres Kabel nehmen. Ohnehin werden Laptops meist in der Nähe des Panels aufgestellt.
- Allerdings: Preislich gibt es unter fünf Metern kaum einen Unterschied. Es macht mehr Sinn, direkt zwei Kabel zu fünf Metern zu nehmen.
- Der Preis für zweimal fünf Meter plus die beiden Adapter (Displayport auf HDMI sowie Mini-Displayport auf HDMI) beliefe sich auf 30,61 EUR
- Finanzbeschluss:

Der FSR stellt Dino Kussy 30,61 EUR für die Anschaffung von HDMI-Kabeln und Adaptern zur Verfügung

| Ja | Nein | Enthaltung |
|----|------|------------|
| 14 | 0 | 0 |

Somit wird das Geld zur Verfügung gestellt.

9 After-Show-Party Real-it-y

- Die After-Show-Party der Real-it-y wurde auf Facebook angekündigt — und weitergehende Informationen gibt es scheinbar nur dort.
- Wir stören uns etwas daran. Es gibt innerhalb des FSR große Bedenken bezüglich Facebook.
- Haben wir dabei datenschutzrechtliche Bedenken? → nicht unbedingt
- Ein Facebook-Account scheint nicht notwendig, um die Informationen einzusehen. Weiterhin geben die Veranstalter an, dass Werbung und Einladungen per Facebook einfacher sind.
- Wunsch: Das nächste Mal sollten die Informationen zumindest zusätzlich noch auf Fakultätsseiten erscheinen.

10 Aufräumen

- Das Sommersemester hat begonnen und der Zustand im Büro hat Gerrit zu ein wenig Frühjahrsputz inspiriert.
- Hierbei gab es Fragen — respektive es gab zu einigen Dingen jeweils *eine* Frage:

»Kann das weg?«

- Fußbretter (wurden mal bei O-Phasen verwendet — zuletzt 2008). Zur Zeit (nach dem Entfernen aus dem Sanitätsraum) versperren sie das Taschenregal.
Wunsch: Sollten noch erhalten bleiben für weitere O-Phasen — aber nicht im Büro bleiben (ins CZI verlagern?).
- Diverse Getränke im Taschenregal: Größtenteils gehören sie Christine. Getränke sind aber keine Taschen → Werden verschwinden (die Küche bietet sich an).
- Geldzähler im Taschenregal: Wird noch verwendet (z.B. morgen bei der Real-it-y) — sollte aber nicht im Taschenregal lagern.
- Video-Spiel-Zubehör im Taschenregal: Wurde von Weltrettung und Retro-Gaming zeitweise verwendet (passt nicht in Schrank) → wird wieder mitgenommen.
- Erdnüsse im Taschenregal: Wie andere Lebensmittel sollten diese woanders gelagert werden → werden aus dem Büro verschwinden.
- Bierdeckel im Taschenregal: sollen in die Küche (über den Kühlschrank).
- 3 TB-Festplatte im Taschenregal: Sollte ausgepackt und in einen anderen Schrank gesetzt werden. Beschriftung des Netzteils soll noch folgen.
- Mini-Herd im Taschenregal: Dieser funktioniert, müsste allerdings gereinigt werden. Weiterhin fehlt noch die Prüfung durch die IRB. Wir sind eher für eine Entsorgung → Mit Kiosk reden, was damit geschehen soll (Kiosk-Eigentum).
- Backzeug im Büroschrank — könnte zu Halloween gehören. Sollte in die Küche geräumt werden — dabei auf Haltbarkeitsdatum gucken.
- Grablichter und Grabsteine im Büroschrank: Diese sind Halloween-Deko — und verbleiben im Büro.
- Rechengerät im Büroschrank: Für Kassenprüfungen und Abrechnungen wird es weiterhin genutzt
- Eimer mit Farben vor dem Taschenregal: Verwendungszweck unklar → kann weg (wir vermuten inzwischen, dass sie zum Bemalen von T-Shirts genutzt wurden)

- Karton mit blauen Stangen: gehören zur "Retro-AG und wurden damals für Kostüme eingesetzt.
Mark Brockmann wollte diese mitnehmen. Wir gehen davon aus, dass der Karton selbst weg kann. Die Stangen selbst nehmen dann weniger Platz ein.
- Blauer Müllsack mit Lederzeug drin: Lost+Found?
- Schlafsäcke: Wurden lediglich vergessen -¿ verschwinden
- Etagiere: Gehört Film-AG und wurde für 1001-Nacht-Filmdreh verwendet → Film-AG
- Gerrit will in etwa zwei Wochen mal anfangen, das Büro auf Vordermann zu bringen. Bis dahin sollten einige Dinge weggeräumt werden (insbesondere Dinge, die man nicht an der Uni braucht).
- Für Ordnung auf dem Schrank sollen die Plastik-Sammler-Boxen von IKEA eingekauft werden; diese sind gut stapelbar. Das Geld wird später beantragt
- Hinweis: Die Regelteile hinter den Sofas im CZI dienen dazu, die Sofas von den Wänden und insbesondere von Steckdosen und Heizungen fernzuhalten. Sie sind also dort nicht gelagert, sondern dienen einem Zweck.
- Ein größerer Aufräum-Termin sollte auf an einen Samstag gelegt werden. Dann besteht die Hoffnung, dass CZI und Büro relativ frei sind — oder man die Leute zumindest einfach vertreiben kann.

Abgang (15:05): Sabrina Friesenborg

Ankunft (15:05): Jens Zentgraf

11 Admin-Posten

- Felix Wahl in der letzten Sitzung wurde unter einer Auflage gesehen:
 - Felix Wahl ist somit unter der Auflage zu sehen, dass binnen zwei Monaten ein anderer Admin ebenfalls Rechte für alles am Server hat. Sollte das nicht geschehen, muss der Rechner neu aufgesetzt werden. Für alles, was dabei verloren geht, wäre dann Felix verantwortlich.
- Felix selbst ist damit nicht ganz einverstanden und möchte die Wahl unter den Bedingungen nicht annehmen.
- Er sieht nicht den Bedarf, dass ein Admin immer vor Ort sein muss. Physischen Zugriff zum Server gibt es ohnehin nur, wenn der Fakultätsflur besetzt ist; die meiste Arbeit erfolgt ohnehin remote.
- Meinung: Felix ist meistens auch zügig erreichbar und reagiert auf Mails. Alles andere sind Ausnahmen.
- In Bezug auf die Zwei-Monate-Auflage: Felix bietet an, Leute einzuarbeiten; bemängelt aber auch, dass Leute sich nicht dazu melden — auch auf Nachfrage nicht. Er möchte da auch nicht hinterherrennen, wenn keine Motivation besteht und sieht »keine Bringschuld«
- Er sieht aber ebenfalls das "Bus-Problem" — Es sollte jemand zweiten geben, der die Arbeit übernehmen kann. Eine Einarbeitung ist nötig. Harte Grenzen sind aber "ungünstig".
- Auch von anderer Seite ist Redundanz gewünscht: »Nur Felix ist zuwenig«
- Erklärung: "binnen zwei Monaten" wurde u.A. aufgenommen, um möglichst schnell jemand anderen zu haben.

- Tobias bietet an, sich in die Arbeit mit dem Server einarbeiten zu lassen und gegebenenfalls sich später als Admin nachwählen zu lassen.
- Einwand: Wir haben schon zweiten Admin explizit dafür gewählt (René). Ein weiterer Admin ist allerdings doch vonnöten. Allerdings: Tobias soll dann noch keinen Zugriff bekommen (solange er nicht nachgewählt wurde).
- In Bezug auf “Neu-Aufsetzen”: Dies ersetzt das Problem nur durch anderen Admin, der sich möglicherweise alleine mit dem System auskennt. Die Hoffnung ist allerdings, dass es da direkt mehrere Leute bei der Einrichtung gibt.
- Eindruck: Der Server ist nicht für eine “einfache Übergabe” eingerichtet. Gegenmeinung: Das ist bei jedem Betriebssystem so.
- Eindruck: Als FSR weiß man gar nicht, was überhaupt alles auf dem Server läuft. Felix bietet an, eine Auflistung zu erstellen, welche Webseiten und Dienste darauf laufen.
- Die genannte Zwei-Monats-Frist ist “ungünstig”. Allerdings: Die Einarbeitung anderer Admins war schon bei der letzten Wahl gewünscht und ist nicht geschehen. Irgendwo musste man mal jemandem eine “Pistole auf die Brust setzen”.
Einwand: Es ist nicht Felix Verantwortung, Personen etwas einzuprügeln, die da nicht motiviert sind.
- Bedenken, dass Felix plant, bald nicht mehr hier zu studieren, möchte er zerstreuen. Er braucht noch ein wenig Zeit für sein Studium.
- Protokoll 249 soll ergänzt werden:
 - Die zwei Monate sind eine gewünschte Frist. Wenn es nicht Felix Verschulden ist, dass etwas nicht funktioniert, wird er auch nicht dafür verantwortlich gemacht.
- Unter diesen geänderten Konditionen nimmt Felix die Wahl an.
- Anfrage des FSR an die Admins: Wer nutzt alles das Redmine? Welche Services werden angeboten?
- Anfrage: Laufen auf dem Server Seiten mit kommerziellem Interesse? Deutliche Antwort: Nein! Es werden explizit nur nichtkommerzielle Dinge dort gehostet! Weiterhin sollen die Dinge tangential mit Bildung zu tun haben.

12 Sommerfest Finanzen

(vertagt)

13 Berichte der KIF 41,0

(vertagt)

14 Verbot von Studienleistungen

Es gibt an der RUB scheinbar doch Studienleistungen. Somit gibt es hier keinen Diskussionsbedarf mehr.

15 Newsletter

- Grillen (Jessica, lohnt sich erst wieder für nächsten Monat)
- Merchandize-Bestellmöglichkeiten (sobald wir genaueres wissen)
- CZI-Reinigung (wenn das zweiwöchentlich montags bleibt)

16 Sonstiges

- Julian möchte sich gerne weiterhin um PA-Anlage usw. kümmern. Es gibt keine Einwände.
- Es war mal geplant, den FSR durch die psychologische Studienberatung “ausbilden” zu lassen, so dass die Mitglieder für ein soziales Coaching geeignet sind (Siehe Sitzung 227). Dies sollte langsam mal in die Wege geleitet werden.
Die psychologische Studienberatung hat wohl einen engen Zeitplan — eine solche Veranstaltung sollte also lange im Voraus geplant werden → nächste Woche nochmal drüber reden.
- Marie möchte morgen für die After-Party die PA-Anlage ausleihen — Es gibt keine Einwände.
- Für morgen werden noch Helfer gebraucht — ab 6:30 (Ja! morgens!)
- Nacht der Beratung: Wir sind angemeldet. Wir sind dabei und wir sollen grillen!

Die Sitzung wird geschlossen (15:50)